

Die Trackball-Ausführung eignet sich auch für Außenbereiche | Bilder: Böning



Böning entwickelt eigene Display-Steuerpanels

# Trackball oder Dreh-Drück-Steller?

Zwei neue Module für die Steuerung von Multifunktionsbildschirmen aus eigener Herstellung hat die Firma Böning Automationstechnologie GmbH & Co. KG aus Ganderkesee entwickelt. Mit Dreh-Drück-Steller oder Trackball bestückt, können die ansonsten gleich ausgestatteten Panels AHD-DRM R und AHD-DRM T je nach Vorliebe und Verwendung eingesetzt werden.

Panel-PCs wie das AHD 1019 lassen sich mit den AHD-DRM-Modulen bedienen

Der Dreh-Drück-Steller bietet eine intuitive Bedienung

Die Unterschiede sind gering, aber doch wesentlich: Mit dem Modell AHD-DRM T steuert der Benutzer den Mauszeiger auf dem Display mit einer eingelassenen Kugel, dem Trackball. Bei dem Modell AHD-DRM R kommt anstelle des Trackballs ein dreh- und drückbarer

DRM Geräte über CAN Bus her. Mit einem CAN-zu-USB-Konverter, bei Böning ist das der AHD-CUC, können auch Fremdgeräte, wie etwa das Navnet-3D bedient werden. Das ganze System ist erweiterungsfähig, so dass mit Hilfe von Umschalt-Panels AHD-DC maximal vier Bedienpanels bis zu zehn Displays bedienen können.

Knopf zum Einsatz, der zwar keine Bewegung des Cursors über den ganzen Bildschirm erlaubt, aber das direkte Springen zwischen den grafisch angezeigten Menü- oder Kommandoschaltflächen ermöglicht. Intuitiv lässt sich der Steller als Druckknopf nutzen, um die angewählte graphische Schaltfläche zu betätigen. Weil sich das einfach zu beherrschende Dreh-Drück-Steller-System etwa bei BMW als iDrive, bei Mercedes als COMAND und bei Audi als MMI bewährt hat, ist man bei Böning überzeugt, dass die Benutzerschnittstelle auch in der Schifffahrt gute Dienste leisten kann.

Mit Ausmaßen von 70 mm Breite und 130 mm Höhe sind die Panels sowohl für den Einbau in Pulten, Konsolen oder Armlehnen geeignet. Mit einer Schutzklasse von IP67 ist die Trackball-Version auch für Außenbereiche geeignet. Die Dreh-Drück-Steller-Ausführung hat eine Schutzklasse von IP56, so dass ihr Betrieb auf den Innenbereich beschränkt bleibt.

■ Christian Grohmann

Ob mit Trackball oder Steller – die Panels der Reihe AHD-DRM ermöglichen die Bedienung der Böning Panel Computer und Monitore zwischen 10 und 19 Zoll. Die Geräte sollen in Kürze für den Betrieb in der Berufsschifffahrt zertifiziert werden, sie sind entsprechend robust ausgelegt. Im Rahmen von größeren Systemabnahmen (FAT) wurden die Bedieneinheiten bereits in zertifizierten Anlagen eingesetzt. Die Hintergrundbeleuchtung von Tasten und Fassung verfügt über einen Lichtsensor für die automatische Dimmung. Die Datenverbindung zu den betreffenden Modulen stellen die AHD-

## MMS ist neuer Böning-Vertriebspartner in Polen

Seit dem 1. Mai zählt die Marine Motor Service (MMS) im polnischen Gdansk zu den Vertriebspartnern der Böning Automationstechnologie GmbH & Co. KG. MMS deckt dabei sowohl Berufs- als auch Freizeitschifffahrt ab. Mehrere Reedereien gehören zu den Kunden des Unternehmens. Firmeninhaber Andrzej Kwiatkowski gründete das Unternehmen vor zwei Jahren, um technische Dienstleistungen wie Motoreninstandsetzungen, Neumotorisierungen, Ersatzteilverkauf, Schiffselektrik, Innenausbau und Konservierung, sowie die erforderlichen Inbetriebnahmen im Bereich Yachting anzubieten. Davor sammelte Kwiatkowski rund 20 Jahre praktische Erfahrungen mit MAN Schiffsdieselmotoren in Deutschland. [www.manmarine.pl](http://www.manmarine.pl)

■ CG